Das 1x1 im Amateurfunk! So wird´s gemacht
14.07.2017

Man erkennt sie an den großen Antennen, entweder am Auto oder auch im heimischen Garten oder auf dem Hausdach - die Amateurfunker. Vom 14. bis zum 16. Juli treffen sie sich auf Europas größter Messe für den Amateurfunkbereich, der Ham Radio in Friedrichhafen. Aber, warum gibt es Amateurfunk im Zeitalter von Mobilfunk überhaupt noch? Und, wie funktioniert das mit dem Funken? Gibt es bestimmte Benimmregeln? Viele Fragen und wir haben die Antworten.

Leadin
Man erkennt sie an den großen Antennen, entweder am Auto oder auch im heimischen Garten oder auf dem Hausdach - die Amateurfunker. Vom 14. bis zum 16. Juli treffen sie sich auf Europas größter Messe für den Amateurfunkbereich, der Ham Radio in Friedrichhafen. Aber, warum gibt es Amateurfunk im Zeitalter von Mobilfunk überhaupt noch? Und, wie funktioniert das mit dem Funken? Gibt es bestimmte Benimmregeln? Viele Fragen und unser Reporter Tim Kuchenbecker hat die Antworten.

O-Ton
Das Wichtigste beim Funken: immer schön freundlich sein.
O-Töne
Wer Funken will braucht ein Funkgerät, eine Antenne und eine eigene Kennung.
O-Ton
Man meldet sich also mit seiner Kennung und wartet, was passiert.
O-Ton
Und, so entstehen Freundschaften. Funkamateure sehen sich als ein großes Team und das ist über die ganze Welt verteilt. Und, die Welt trifft ich auf der Ham Radio in Friedrichshafen.
O-Töne
Aber, warum Funken? Man kann doch heute mobil telefonieren?
O-Ton
Und, jemanden mit dem Funkgerät zu erreichen, ist manchmal gar nicht so einfach, das ist die Herausforderung, Technik, Zeitpunkt und Co. müssen stimmen. Wo Netze im Mobilfunk zusammenbrechen können, da kommt der Funk ins Spiel. Und in Katastrophenfällen auch manchmal der Funkamateur.
O-Ton
Amateurfunk ist also keine reine Spielerei, wobei er für viele zum größten Hobby überhaupt geworden ist.
O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Friedrichshafen